

SpVgg Selbitz - VfL Frohnlach II 2:0 (0:0)

Im Duell mit dem letztjährigen Bayernligaabsteiger und Meisterschaftsmittfavoriten aus Selbitz konnte die U23 des VfL Frohnlach nur in den ersten 45 Minuten entsprechend Paroli bieten, bevor der Druck der immer stärker werdenden Hausherren zu groß wurde und die blauweiße Rasselbande sich so den Mannen um Kapitän Bächer letztlich verdient mit 0:2 geschlagen geben musste. Dabei war es im zweiten Abschnitt des vor 173 Zuschauern ausgetragenen Oberfränkenderbys vor allem die individuelle Klasse des 30-jährigen Routiniers im Sturmzentrum der Gastgeber, die für den Unterschied zweier in der Vorwoche noch deutlich unterlegener Teams sorgte. Insbesondere die in der Startelf gegenüber der 3:7-Pleite im Nachbarschaftsvergleich mit dem SV Friesen auf drei Positionen veränderten Schützlinge von Coach Oliver Müller agierten so von Beginn an wesentlich tief stehender als gewohnt, so dass die Truppe von Trainer Markus Häßler sich auch schon vor dem Seitenwechsel als weitestgehend Feldüberlegen präsentierte. In Zählbares in Form von Toren konnten die Hochfranken diesen augenscheinlichen Vorteil jedoch nicht ummünzen und so konnte Jakob zunächst eine gefährliche Schubert-Hereingabe blocken (8.), ehe Fischer einen eigentlich verunglückten Bächer-Schussversuch vor dem einschussbereiten Elbl klären konnte (28.) sowie sowohl ein Mallik-Aufsetzer (32.) als auch eine Redondo-Direktabnahme (35.) über den Kasten des VfL flogen. Auf der anderen Seite war es Pöche, der bereits nach vier Zeigerumdrehungen für etwas Torgefahr sorgte, als sein Kopfball das SpVgg-Gehäuse nur knapp verfehlt hatte, ehe er in der 29. Minute ohne Einwirkung eines Gegenspielers, verletzungsbedingt den Platz verlassen musste. Der an Stelle der Bayernligaleihgabe in die Partie gekommene Scheler war es dann auch, der mit einem 25-Meter-Fernschuss die stärkste Phase der jungen Wilden aus dem Coburger Land einläutete (42.). Diesen Abschluss konnte SpVgg-Schlussmann Möschwitzer jedoch noch parieren, ehe Knie ihn mit einem schönen Heber überlisten wollte (43.), der genau so über den Querbalken strich, wie ein weiterer Scheler-Abschluss in Folge einer sehenswerten Kombination über Werner und Graf (45.). Die Selbitzer schienen diesen Weckruf verstanden zu haben, denn wie anders ist es zu erklären, dass Bächer und Co. den Druck zu Beginn der zweiten Halbzeit doch merklich erhöhten. Ein tückischer Keilwerth-Freistoß sowie ein Winter-Schussversuch waren so die Resultate dieser enormen Tempoverschärfung. In beiden Fällen konnte sich jedoch der erst 17-jährige VfL-Keeper Krug auszeichnen, der an diesem Nachmittag ein vielversprechendes Landesligadebüt feierte und sich so mit starken Paraden gegen Sturmführer Bächer (64.), Joker Schütz (70.) und Mittelfeldmotor Rietsch (83.) zum mit Abstand besten Frohnlacher des zweiten Abschnitts aufschwang. Allerdings war auch er machtlos, als Bächer in der 53. Spielminute den Ball am Strafraum gekonnt annahm, um zunächst Lauerbach aussteigen zu lassen und dann beinahe von der Grundlinie nach Innen zu flanken. Die Kugel, die dabei die Latte des VfL-Gehäuses touchierte, sprang anschließend kurz vor der Torlinie auf, so dass der auf links Außen kaum zu bremsende Elbl keine Mühe hatte das Spielgerät über die selbige zu drücken. Auch nach dem Rietsch neun Zeigerumdrehungen später unbedrängt auf Bächer flanken konnte und der langjährige SpVgg-Goalgetter beim daraufhin folgenden Kopfball erneut seine ganze Klasse aufblitzen ließ, war der im Sommer aus dem Bayernliganachwuchs des SV Memmelsdorf gekommene Rödentaler wiederum ohne Chance. Auch weil die Youngster des VfL ansonsten in der Offensive außer einem schönen Spielzug über Graf und Werner mit anschließender Rebhan-Flanke, die keinen Abnehmer fand (53.) sowie einem abgefälschten Werner-Schuss (84.), der den Kasten der Hausherren knapp verfehlte und einem raffinierten Freistoß des eingewechselten Schöpf, bei dem sich auch SpVgg-Torsteher Möschwitzer noch einmal auszeichnen konnte, nichts zu Stande brachten, war die Auseinandersetzung nach dem Doppelschlag der Gastgeber früh zu Gunsten des Tabellenvierten entschieden.

SpVgg Selbitz: Möschwitzer - Mallik, Schubert, Keilwerth, Lang, Rietsch, Winter (ab 86. Edelmann), Redondo, Cavelius (ab 66. Schütz), Elbl (ab 76. Damrot), Bächer (C) - Trainer Markus Häßler

VfL Frohnlach II: Krug - Rebhan, Lauerbach, Jakob, Göhring, L. Werner, Pöche (ab 29. Scheler), Knie, Fischer (ab 73. Schöpf), Alles (C), Graf (ab 73. Schüle) - Trainer Oliver Müller

Tore: 1:0 Elbl (53.), 2:0 Bächer (62.)

Schiedsrichter: Stefan Klerner (DJK Lichtenfels)

Gelbe Karten: Redondo/L. Werner, Rebhan

Zuschauer: 173